Lokalsport

Leistung stimmt, Zuspruch nicht

LEICHTATHLETIK Bei Kreismeisterschaft im Staffellauf sinken die Teilnehmerzahlen

Kreismeister der U14 über 4x75 Meter: (v.l.) Lilly Peussner, Anne Reuter, Claire Friedel und Alexandra Allerdings vom LC Mengerskirchen. (Foto: Kremer)

Der Wechsel passt: Lothar Trost (r.) von der LG Brechen übergibt über 4x400 Meter das Staffelholz an Lars Breuer. (Foto: Rumpf)

Limburg-Weilburg Die Kreismeisterschaften im Staffellauf haben in Niederbrechen nicht den Zuspruch erlebt, den sich die Organisatoren um Thomas Heider vorgestellt hatten. Die Teilnehmerzahl nahm im Vergleich zum Vorjahr noch einmal ab.

Bei den sommerlichen Temperaturen war die Kinder-Langstaffel für die Kleinen schon eine große Herausforderung, die aber von den Teilnehmern mit Bravour gemeistert wurde. Die LG Brechen hatte im Zielpavillon schon vorsorglich Wassereimer und Getränke bereitgestellt.

Eine Premiere waren die gemischten Staffeln, die erstmals zugelassen waren. Von dieser Möglichkeit hat aber nur der TSV Kirberg Gebrauch gemacht. Dabei stieß es auf großen Unmut der Teilnehmer, dass diese nicht mitgewertet wurden. "Das soll im kommenden Jahr anders werden", kündigte der Leichtathletik-Kreisvorsitzende Martin Rumpf an. Betroffen davon war die U14 über 4x75m mit Leo Eichhorn, Jonathan Brunn, Jenna Jahl und Saskia Behle in 43:57 Sekunden und über 3x800m mit Jonathan Brunn, Jenna Jahl und Saskia Behle in 9:07,44 Minuten.

Anzeige

In der U 8 gewannen in einer spannenden 6x30m Pendelwechselstaffel die Kinder des TSV Kirberg vor zwei Mannschaften der LG Brechen. Über 6x400m dieser Altersklasse dann ein umgekehrtes Bild: Brechen vor Kirberg. In der U10 ging es über 6x400m mit sechs Mannschaften knapp zu. Wieder blieb die LG Brechen vor dem TSV Kirberg. Dahinter folgte eine gemischte Staffel aus Mengerskirchen und Brechen sowie der TuS Weilmünster vor zwei weiteren Staffeln aus Brechen und einem Sextett aus Kirberg. Über 6x600 Meter drehte dann der TSV Kirberg die Reihenfolge, blieb vor LC Mengerskirchen/LG Brechen und zwei weiteren LGB-Staffeln.

Lea Pötz, Marlene Kremer und Antonia Schermuly sorgen für das beste Ergebnis der Meisterschaften

In der M12 standen ebenfalls 6x50m als Wendestaffel auf dem Programm. Offenbar gab es einen kleinen Auswertungsfehler zu Ungunsten der Kirberger, die in der Liste nun Vierter sind. Es siegte der TV Elz vor LG Brechen und LC Mengerskirchen. Auf Platz fünf folgte die zweite Elzer Mannschaft vor dem TuS Weilmünster. Über 6x600 Meter dieser Altersklasse triumphierte die LG Brechen vor dem LC Mengerskirchen, dem TV Elz und dem TSV Kirberg. Die anschließenden Staffeln folgten dann alle dem traditionellen Leichtathletikkonzept, es erfolgte elektronische Zeitmessung. In der U18 siegte das Team der LG Dornburg sowohl über 4x100m und 3x100m. Die einzige Staffel in der U16 kam vom TuS Weilmünster und wurde zudem disqualifiziert. In der U14 siegte der TV Elz über 4x75m, über 3x800m der LC Mengerskirchen.

In der weiblichen Jugend U20 gewann der LC Mengerskirchen mit Lea Pötz, Marlene Kremer und Antonia Schermuly über 3x800m in exzellenten 7:58,88 Minuten - sicherlich die sportlich hochwertigste Entscheidung. In der weiblichen U18 behauptete sich die LG Brechen über 4x100m und 3x800m. Ebenso ging der Sieg in der weiblichen U16 an die LG Brechen deutlich vor dem TV Eschhofen und dem TV Elz. In der weiblichen Jugend U14 lief der LC Mengerskirchen über 4x75m hauchdünn mit 44,72 zu 44,80 Sekunden vor der LG Dornburg über den Zielstrich. Elz und Brechen komplettierten das Feld.

Bei den Männern gingen die Siege an den TuS Weilmünster über 4x100m, die LG Brechen über 4x400m und den LC Mengerskirchen, der über 3x1000m mit Christian Janßen, Roland Ott und Olaf Behrens in 9:24,37 Minuten überzeugte. Stark war auch die Siegerzeit über diese Distanz der LG Dornburg in der U16 mit 9:37,83 Minuten deutlich vor der LG Brechen. Der Gastgeber lief dafür in der M35 über 4x400m und

4x100m sowie in der M45 über 3x1000m zum Titel. Bei den Frauen hatte der TV Elz über 4x100m die Nase vorn.

"Insgesamt eine durchaus gelungene Veranstaltung, wobei wir darüber nachdenken müssen, ob das Konzept so noch stimmig ist", gab Kreisvorsitzender Rumpf sich und seinem Vorstand einen Denkauftrag. (mru)